

Durchgängige Sprachbildung und Sprachförderung bedarfsgerecht organisieren

**Fortbildung:
„Bildungsteilhabe für alle ermöglichen – Die Bildungsintegration
von Flüchtlingen durch ein kommunales Bildungsmanagement“**

Transferagentur Nord-Ost
Schwerin, 15.03.2016

Agenda

- ❖ Zuwanderung und Sprachförderung
- ❖ Datenbasiertes Bildungsmanagement
- ❖ Lösungsansätze
- ❖ Herausforderungen
- ❖ Entwicklung und Umsetzung – Prozess
- ❖ Fazit

Zu- und Fortzüge von Ausländer/-innen in den Landkreis Osnabrück über Bundesgrenzen¹

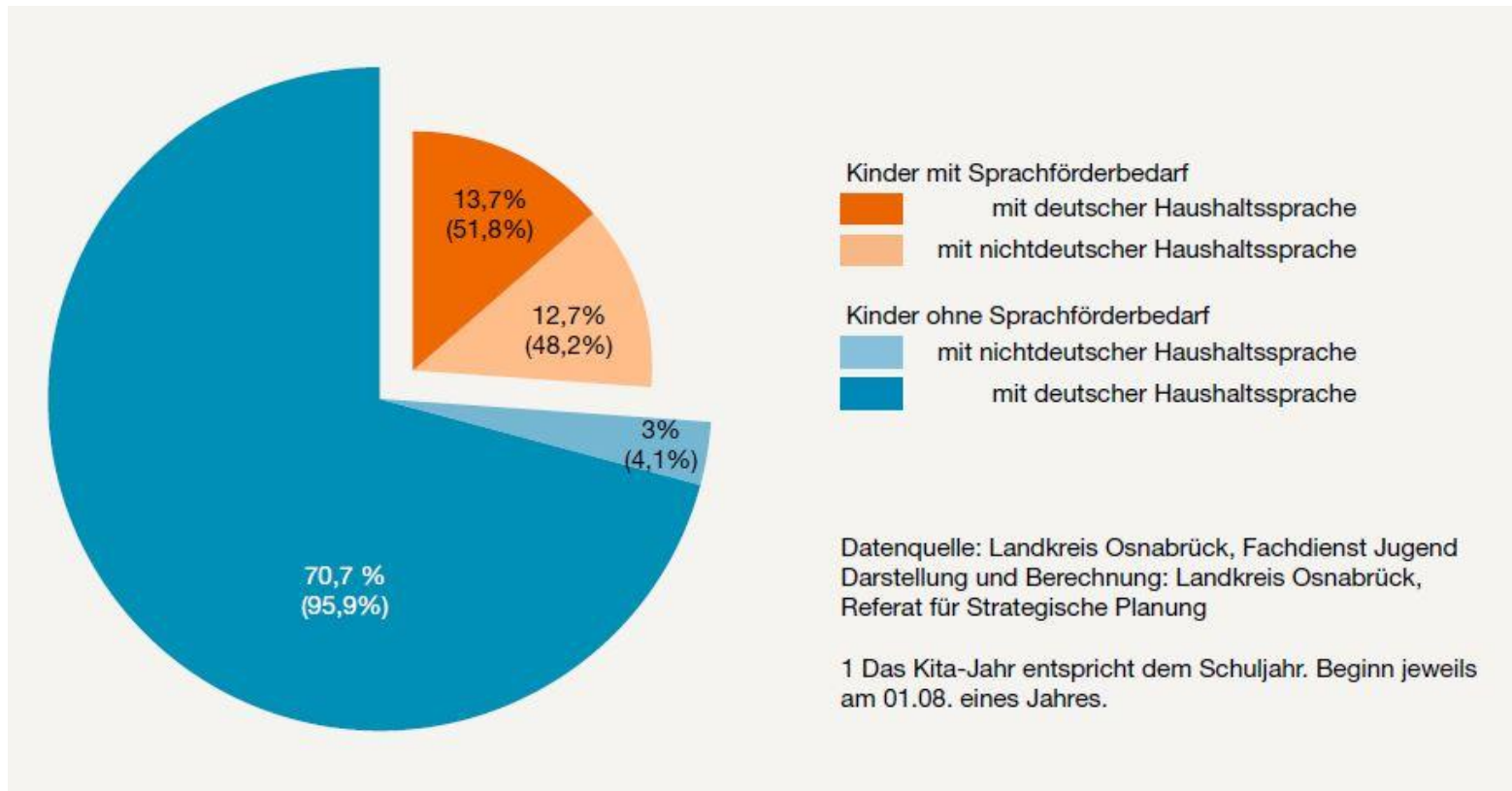


¹ Nicht in den Daten enthalten sind die Ausländerinnen und Ausländer in der Landesaufnahmebehörde (LAB) in Bramsche-Hesepe.

Datenquelle: Landkreis Osnabrück, Fachdienst Ordnung (Ausländerbehörde)

Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

Sprachförderbedarfe von Kita-Kindern 2014/15¹ im Landkreis Osnabrück nach Haushaltssprache



Datenbasiertes Bildungsmanagement im Landkreis Osnabrück

**Die Herausforderungen
genau analysieren!**

**Das Zusammenspiel
der Akteure koordinieren!**

**Systematisch ganzheitliche
Lösungen entwickeln!**

Lösungsansätze

Struktur- entwicklung fördern

- Rahmenkonzept für eine durchgängige Sprachbildung und Sprachförderung

Angebote organisieren

- Angebotspaket zur Spracherwerbsunterstützung (Neu-) Zugewanderter

Verantwortungs- gemeinschaften bilden

- Regelmäßige Abstimmung mit Externen
- verbindliche Verfahrensabläufe mit der Landesschulbehörde organisieren
- Regelmäßige ressortübergreifende Abstimmung

Herausforderungen

Rahmenkonzept für eine durchgängige Sprachbildung und Sprachförderung

- Schnittstellen organisieren
- Vielzahl der Partner koordinieren
- Familien als Einheit in den Blick nehmen

Angebotspaket zur Spracherwerbsunterstützung (Neu-)Zugewanderter

- Angebote in einem Flächenlandkreis wohnortnah anbieten
- Längerfristige Finanzierung sichern
- Dozenten und Räume finden

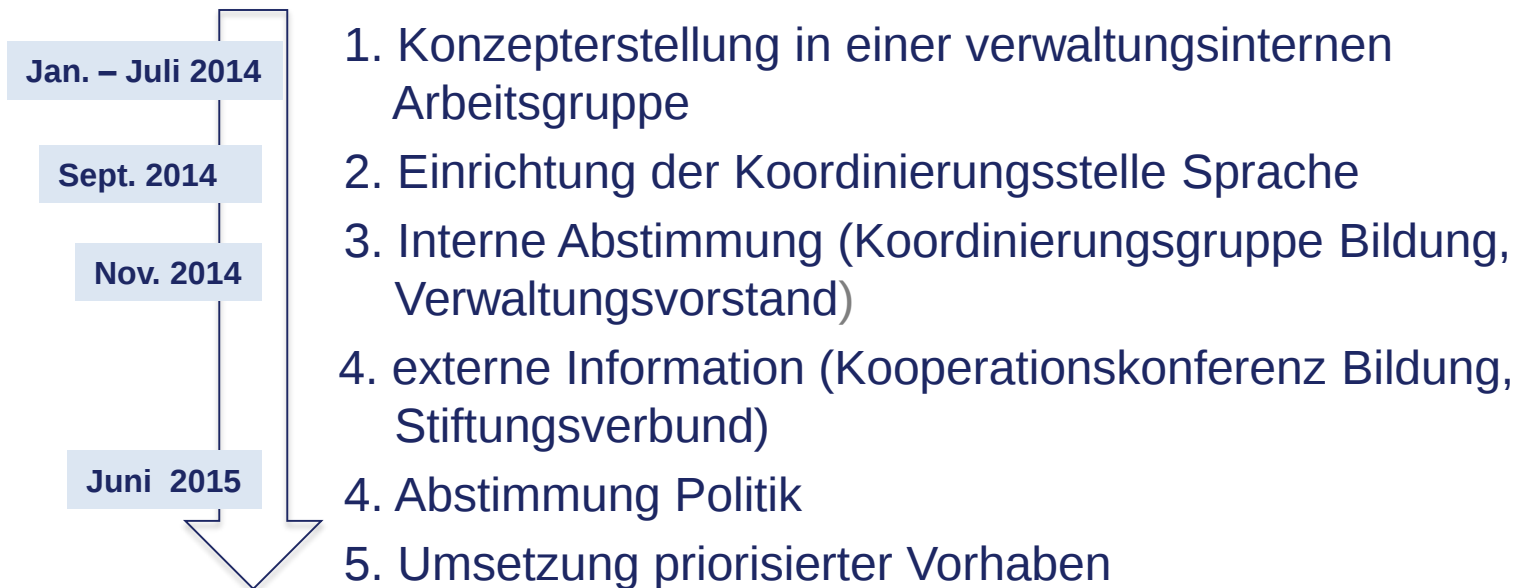
Austausch und Abstimmung

- Zuständigkeitsgrenzen aufweichen
- Gesetze und Erlasse breit auslegen

Entwicklung und Umsetzung I

Rahmenkonzept für eine durchgängige Sprachbildung und Sprachförderung

- Inhaltliche Handlungsschwerpunkte datenbasiert festlegen
- Kooperation und Koordinierung organisieren
- Qualitätsentwicklung und Wirksamkeitsprüfung ermöglichen



Entwicklung und Umsetzung II

Angebotspaket zur Spracherwerbsunterstützung (Neu-)Zugewanderter

- Schneller und gezielter Erwerb der deutschen Sprache
- Lücken schließen
- Nachrangigkeit zu Landes- und Bundesförderung

Januar 2015

Mai 2015

Juli 2015

1. datenbasierte Ermittlung der Bedarfe
2. Entwicklung eines Angebotspakets
3. Interne Abstimmung (Koordinierungsgruppe Bildung/
Verwaltungsvorstand)
4. externe Information (Kooperationskonferenz Bildung,
Stiftungsverbund)
5. Abstimmung Politik
6. Umsetzung der Angebote

Entwicklung und Umsetzung III

Austausch und Abstimmung

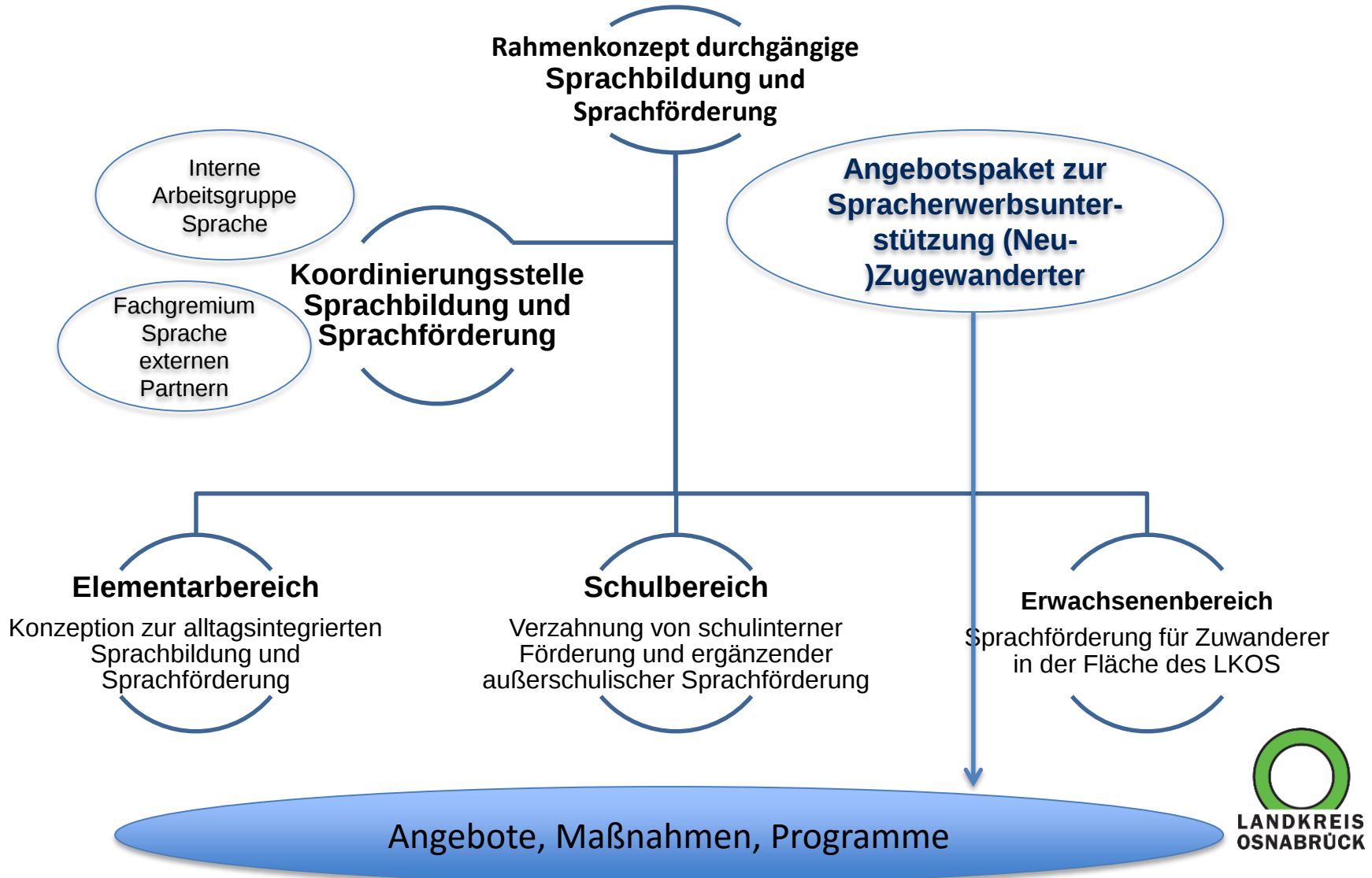
Intern

- ressortübergreifende Arbeitsgruppe Sprache auf Arbeitsebene
- Abstimmung wichtiger Entscheidungen und Schwerpunktsetzungen in der Koordinierungsgruppe Bildung

Extern

- Abstimmungsgespräche auf Spitzen- und Arbeitsebene mit der Landesschulbehörde
- Einbindung Externer über ein Fachgremium Sprache
- Information der Kooperationsgremien (Kooperationskonferenz Bildung, regionaler Stiftungsverbund)

Strukturmodell Sprache



Angebote, Maßnahmen, Programme

Kinder von 0-6 Jahren

Bundesprogramm „Sprach-Kitas“
(12 Einrichtungen)

Programm zur alltags-
integrierten Sprachbildung/
Sprachförderung (106
Einrichtungen)

Kinder/ Jugendliche 7-17 Jahre

Sprachförderung während des
Schulbesuchs (Erlass für Kinder
nichtdeutscher
Herkunftssprache Sprachlern-
klassen, Förderkurse,
Förderunterricht)

Sprachfördermaßnahmen für
Berufsschüler (Spint- Projekt,
Erlass für Kinder nichtdeutscher
Herkunftssprache)

Sprachförderung durch
zusätzliche Maßnahmen
(Intensivsprachkurs für
Jugendlichen 14-16 Jahre)

ergänzende außerschulische
Sprachförderung (VHS)

flankierende Maßnahmen in den
Ferien

Erwachsene

Integrationskurse

Deutsch-Treff für Flüchtlinge in
21 Kommunen im Landkreis
Osnabrück

Landesprogramm Sprachkurse
für Flüchtlinge

Mama lernt Deutsch

Sprachkurse im Nachmittag-
/Abendbereich

Berufsbezogene
Deutschförderung (ESF)

Fazit

- Kommunen brauchen ein zielgerichtetes **Rahmenkonzept**, auf dessen Grundlage eine ganzheitliche und durchgängige Sprachbildung und Sprachförderung umgesetzt werden kann:
- Kommunen brauchen eine **Unterstützungs- oder Koordinierungseinheit**, um diese Querschnittsaufgabe zu organisieren
- Kommunen brauchen Hilfe oder **Spielräume**, um auf akute Herausforderungen reagieren zu können

Kontakt:

Katja Hinnens
Bildungskoordinatorin
Landkreis Osnabrück
Referat für Strategische Planung
Katja.hinnens@LKOS.de
Tel.: 0541 501-3071

Kooperation und Abstimmung

